

DIE AUSSTELLUNG ZUM FILM

Dieter

Ein animierter Film
von Rolf Brönnimann

Skulpturen

Bilder

Animierte Filme

Präsentationen



**DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2024 -
MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2024**

Vernissage, Mittwoch, 23. Oktober, 19:30 Uhr
Finissage, Mittwoch, 6. November, 19:30 Uhr

VEREIN **trick**
film
DIETIKON

gleis 21
kulturhaus

Buchsackerstr. 21, Dietikon

Stadt Dietikon



Stadt Dietikon  Bioabfall-Kampagne

Das Composto Team

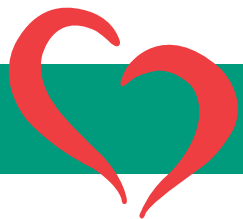
Energie aus Bioabfall



Vielen Dank, dass Sie Bioabfall mit uns entsorgen. Wir machen daraus Energie.

Wir nehmen Ihren Bioabfall gern

cs-reinigung.ch



Reinigungen & Hauswartungen

CS-Reinigung GmbH 043 455 99 07
Schützenstrasse 21 076 318 67 17
8902 Urdorf info@cs-reinigung.ch

Wir reinigen mit Herz
www.cs-reinigung.ch

NEFF

ARCHITEKTUR

NACHHALTIG BAUEN

- sozial
- ökonomisch
- ökologisch

044 744 70 40

www.neffarchitektur.ch

DIE AUSSTELLUNG ZUM FILM «DIETER»

Donnerstag, 24. Oktober - 6. November 2024

Gleis21, Buchsackerstrasse 21, 8953 Dietikon

Vernissage

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 19:30, Gleis21

Finissage

Mittwoch, 6. November 2024, 19:30, Gleis21

Ausstellung: Eintritt frei

Öffnungszeiten:

Werktags: 13:30 - 18:00 / Samstag: 14:00 - 18:00 / Sonntag: 10:30 - 16:00

Rahmenprogramm: 19:30 / Türöffnung 19:00

Sonntagsmatinees: 11:00 / Türöffnung 10:30

Präsentationen

19:30, Türöffnung 19:00

Samstag, 26. Oktober

Eintritt: CHF 20.-

«Sur le Pont»

Animierter Dokfilm von Fred und Sam Guillaume
«Behind the Scenes»

Donnerstag, 31. Oktober

Eintritt: CHF 20.-

«Die Graue March»

Animierter Kurzfilm von Charlotte Waltert und Alvaro Schoeck
«Behind the Scenes»

Freitag, 1. November

Eintritt: CHF 20.-

Der Ton im Animationsfilm

Gespräch mit dem Sounddesigner Peter Bräker

Animierte Langfilme

19:30, Türöffnung 19:00

Freitag, 25. Oktober

Eintritt: CHF 15.-

«Mars Express»

Samstag, 2. November

Eintritt: CHF 15.-

«The Boy and the World»

Familienfilm, ab 6 Jahren

Dienstag, 5. November

Eintritt: CHF 15.-

«Millenium Actress»

Sonntags-Matinees

11:00, Türöffnung 10:30

Sonntag, 27. Oktober

Eintritt frei

Hintergrundgespräch
Von der Idee zum Film
Helene Arnet fragt, Rolf Brönnimann antwortet

Sonntag, 3. November

Eintritt: CHF 20.-

Matinee-Konzert

Eva Maria und Gallus Burkard spielen die Musik, die sie für den Film «Dieter» komponiert haben.

DER AUSSTELLUNGSPASS

Ausstellungspass: 7 Veranstaltungen, Fr. 100.-
(anstatt CHF 125.- mit Einzeleintritten)

Den Ausstellungspass gibts im Vorverkauf auf www.gleis21.ch

DIE AUSSTELLUNG

Liebe Besucherinnen und Besucher, die Ausstellung präsentiert ein ungewöhnliches Zusammenspiel von Film, Skulptur und Malerei.

Sie präsentiert den Animationsfilm **«DIETER»**. Der Filmemacher Rolf Brönnimann erzählt darin die Geschichte seines Zwillingbruders Dieter. Dieter erkrankte mit etwa fünfzig Jahren an Demenz und verstarb zehn Jahre später, 2018.

In der Ausstellung sehen Sie eine Auswahl der Skulpturen, die Dieter als Bildhauer erschaffen hat. Als Demenzkranker malte er noch viele bunte Bilder, die ebenfalls ausgestellt sind. Die Skulpturen und Bilder nehmen im Film eine zentrale Rolle ein, was auch der Grund ist sie zusammen in dieser Ausstellung zu zeigen.

Daneben zeigen wir ein interessantes Rahmenprogramm für alle Interessierten.

Von den Skulpturen und Bildern zum Animations-Filmprojekt «DIETER»

Dieter Brönnimann absolvierte seine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich und machte zusätzlich, von 1976 bis 1980, eine Lehre als Steinbildhauer. Während eines längeren Studienaufenthalts in Pietrasanta, Italien, (1980/81) lernte er mit weissem Marmor zu arbeiten. 1987 widmete er sich in Pietrasanta dem künstlerischen Umgang mit Bronze. Ab 1985 stellte er regelmässig im In- und Ausland aus. In seiner

eigenen Werkstatt in Obfelden arbeitete er mit Stein, Holz, Bronze, Eisen und Beton.

Der Künstler Dieter Brönnimann zeigt den Menschen als Opfer seiner Unvollkommenheit, als zerbrechliche Form, bestimmt von Widersprüchen und Emotionen, als einen in sich Gefangenen. In all seinen Ängsten und Zwängen strahlt er



Oben: Ausgangslage für den Film waren die vielen Aquarelle, die der demenzkranke Dieter malte.

Rechts: Filmszenen mit den integrierten Bildern und Skulpturen.



die Würde des am Leben Leidenden aus.

Die Aquarellbilder, die er als Demenzkranker malte, waren der Ausgangspunkt für Rolf Brönnimanns Animationsfilm über die Krankheit seines Bruders - ein sehr persönlicher Film, in dem er seinen Zwillingbruder

auf der letzten Reise begleitet.

Das Animationsprojekt startete im Jahr 2020 und wurde vom Bundesamt für Kultur, der Zürcher Filmstiftung und vom Schweizer Fernsehen SRF finanziell ermöglicht.

Diese öffentliche Unterstützung ermöglichte Rolf Brönnimann, mit ausgewiesenen

Profis zusammenzuarbeiten, von Animatoren bis zum Sounddesigner.

«DIETER» ist jetzt auf Festivaltour rund um die Welt.

DIETER, 2024, 11 Min.

Der Animationsfilm «DIETER» wird während den Öffnungszeiten der Ausstellung alle 30 Minuten gezeigt. Wir empfehlen Ihnen, auch unser vielfältiges Rahmenprogramm zu besuchen.



**Behind the Scene:
SUR LE PONT**

Ein animierter Dokfilm von Sam und Fred Guillaume, 2022

Die Gebrüder Sam und Fred Guillaume aus Fribourg präsentieren die sehr eindrucksvolle Geschichte der Entstehung dieses grandiosen Animationsfilms zwischen Dokumentation und Fiktion.

Sam & Fred Guillaume führten 2015 und 2016 in Hospizen mit zwanzig todkranken Menschen Gespräche, die aufgenommen wurden. Zu diesen Stimmen kreierten sie mit eindrucklich animierten Bildern eine Geschichte von Trauer und Freude.

Alle Protagonisten sind mittlerweile verstorben, aber ihre Stimmen leben in den Figuren, die sie im Film darstellen, weiter.

Samstag, 26. Oktober
19:30, Türöffnung 19:00
Eintritt: CHF 20.00



**Behind the Scene:
DIE GRAUE MARCH**

Ein Film von Charlotte Waltert und Alvaro Schoeck, 2023

Inspiriert von Inglin's Werken «Die graue March» und «Die Furgel» haben Charlotte Waltert und Alvaro Schoeck einen feinfühli- gen und eindrucksvollen Animationsfilm ge- schaffen.



Interessant ist die Produktionsweise: der Film wurde gewissermassen «analog» umgesetzt. Charlotte Waltert und Alvaro Schoeck haben einen Tricktisch gebaut und die geheimnisvolle Geschichte - wie früher - unter der Kamera gefilmt, Bild für Bild von Hand verschoben und mit Glasscheiben auf verschiedenen Ebenen eine 3-dimensionale Welt kreiert.

In ihrer interessanten Präsentation geben sie uns einen Einblick in diese ungewöhnliche Produktionsart, und welche Probleme sie meistern mussten.

Donnerstag, 31. Oktober
19:30, Türöffnung 19:00
Eintritt: CHF 20.00

**Behind the Scene:
DER TON IM ANIMATIONSFILM**

Ein Gespräch mit dem Sounddesigner Peter Bräker

Es heisst, dass der Ton 50% eines Films ausmacht. Der Animator Jonas Raeber im Gespräch mit dem vielfach preisgekrön- ten Tonmeister Peter Bräker, der das Sounddesign im Film «DIETER» kreierte.

Peter Bräker arbeitete zunächst als Tontechniker und Geräusche- macher beim Schweizer Fern- sehen, wo er auch für Jingles und Werbemusik verantwort- lich war. Heute gilt er als Pionier des Sounddesigns, ist aber auf allen Gebieten des Filmtons bis hin zur Musikkomposition tätig.

Im Gespräch mit Animator Jonas Raeber erzählt er uns, wie er das gesamte Tondesign für den Film «DIETER» erarbei- tet hat und was für ihn ein guter Klang ist.

Mittwoch, 30. Oktober
19:30, Türöffnung 19:00
Eintritt: CHF 20.00



Hintergrundgespräch VON DER IDEE ZUM FILM

Helene Arnet fragt, Rolf Brönnimann antwortet

Elf Minuten dauert der der Film «DIETER» des Dietiker Animators Rolf Brönnimann. Helene Arnet spricht mit ihm über den langen Weg dorthin.

Von der ersten Idee zum fertigen Film ist es ein langer und zeitweise mühseliger Weg. Die Journalistin Helene Arnet geht zusammen mit Rolf Brönnimann die wichtigsten Stationen der Produktion ab. Sie will wissen, was ihn dazu bewogen hat, diesen Film über seinen verstorbe-

nen Zwillingbruder Dieter zu machen. Wo die technischen und emotionalen Schwierigkeiten lagen, und wie zufrieden er mit dem Resultat ist.

Sonntag, 27. Oktober
11:00, Türöffnung 10:30
Eintritt frei



Matinee-Konzert: DIE MUSIK ZUM FILM «DIETER»

Eva Maria und Gallus Burkard live im Gleis21.

Mit Cello und Kontrabass haben Eva Maria und Gallus Burkard für den Film «Dieter» wunderschöne Filmmusik kreiert/komponiert.

Als Eva Maria und Gallus Burkard angefragt wurden, ob sie die Musik für den Film «DIETER» machen würden, haben sie sofort zugesagt. Das war vor drei Jahren - Die Zusammenarbeit zwischen

dem Filmemacher Rolf Brönnimann und den zwei Musikern war sehr entspannt. Der Film ist mit ihrer Musik deutlich eindrucksvoller geworden.

An der Matinee werden die Zwei ihre Arbeit präsentieren. Wer Freude an schöner Musik hat, sollte diesen Anlass nicht verpassen.

Sonntag, 3. November
11:00, Türöffnung 10:30
Eintritt: CHF 20.00

«MARS EXPRESS»



Auf ihrem Heimatplaneten Mars suchen die Privatdetektivin Ruby und ihr Androidenpartner Rivera die verschwundene Kybernetikstudentin Jun Chow. Doch auch Killer aus dem

Cyberspace haben es auf Jun Chow abgesehen. Für Ruby und Rivera beginnt ein verzweifelter Wettlauf, um die junge Frau zu retten, die ein Geheimnis hütet, das das prekäre Gleichgewicht ihrer Zivilisation bedroht.

85 min / Frankreich, 2023, Regie: Jérémie Périn / ab 14 Jahren
Donnerstag, 31. Oktober, 19:30, Türöffnung 19:00

«THE BOY AND THE WORLD»



Ein kleiner Junge lebt unbeschwert in einer Welt voll bunter Pflanzen, Tiere und fantastischer Abenteuer. Doch eines Tages verlässt der Vater die Familie. Ein Stahlungetüm trägt ihn

fort. Sein Weg führt ihn durch Dschungel, Baumwollplantagen, Favelas und Fabriken. Der Film von Alê Abreu wurde 2014 für den OSCAR nominiert.

85 min / Brasilien, 2014, Regie: Alê Abreu
Familienfilm, ohne Dialog
Samstag, 2. November, 19:30, Türöffnung 19:00

«MILLENIUM ACTRESS»



Im Zweiten Weltkrieg verliebt sich Chiyoko in einen Maler, der vom japanischen Regime gesucht wird. Bei ihrem letzten Treffen zeigt er ihr den «Schlüssel zum Allerwichtigsten», den

er um den Hals trägt. Kurz darauf muss der Maler flüchten und verliert den Schlüssel, den Chiyoko findet. Sie wird Schauspielerin und reist durchs Land, immer in der Hoffnung, ihre Jugendliebe, den Maler, wiederzusehen.

85 min / Japan, 2001, Regie: Satoshi Kon / ab 14 Jahren
Dienstag, 5. November, 19:30, Türöffnung 19:00

NICHT VERPASSEN!

Gleis21-OsKar 2024

Samstag, 9. November 2024 19:30 Uhr
KURZFILMEVENT MIT PUBLIKUMSPREIS
 Türöffnung: 19:00 Uhr

Einzelticket: 20.-: Vorverkauf benutzen
Essen im Bistro: Nur mit Reservation
Vorverkauf/Reservation:
www.gleis21.ch

VIELEN DANK
 Der Verein Trickfilm Dietikon dankt allen für die wertvolle Unterstützung. Ohne Sie alle wäre dieser Kurzfilmevent nicht zustande gekommen.

Stadt Dietikon 



SCHELLENBERGRUPPE



Kanton Zürich
 Fachstelle Kultur

mks markus kaufmann stiftung

Zürcher Kantonalbank

bb design
 bbdesignanimation GmbH

gleis 21
 kulturhaus und küche

Trickfilmer/innen schneiden Filme,
 wir schneiden Haare!

INTERCOIFFURE
UNGRICHT
 LADIES & GENTS

Dietikon 044 740 98 68 Mutschellen 056 633 12 17 Urdorf 044 777 25 25

ConSinius

Hasenbergstrasse 7, 8953 Dietikon
 044 552 93 93

Treuhand
 Steuern
 Wirtschaftsprüfung

Ab Gleis21 in die weite Welt.

travelBrain

Pfadäckerstrasse 9 | 8957 Spreitenbach | Tel 044 742 22 06
travel@travelbrain.ch | www.travelbrain-reisen.ch

BröM
 H O F L A D E N

Dietikon www.braem-hofladen.ch